

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

15 (1.9.1947)

Süddeutsche Allgemeine

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Erscheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag - Einzelpreis RM - 30, monatlicher Bezugspreis RM 2.30 (inkl. RM - 20 Trägerlohn), bei Zustellung durch die Post RM 2.80 zuzüglich Zustellgebühr.

Anzeigenpr.: Die 20 mm br Nonp-Zelle Karlsruhe Ausgabe RM 1.50, Pforzheimer Ausgabe und Württembergische Abendblatt je RM 1.-; Gesamtanfrage RM 1.-; Amtl. Anzeigen 50% Nachtl.

1. Jahrgang / Nummer 15

Montag, den 1. September 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

Welt-Rundschau

Paris (Dena-INS). Auf Grund der Regierungsmaßnahmen zur Herabsetzung des Fleischverbrauches dürfen in Frankreich die Gaststätten nur an zwei Tagen in der Woche Fleischgerichte ausgeben.

Paris (Dena-Neuter). Alle französischen Importe aus den Vereinigten Staaten, außer Kohle, Brennstoff, Öl, Fett, Speiseöl und Getreide, werden, wie der französische Wirtschaftsminister bekanntgab, vorübergehend eingestellt.

Paris (Dena-Neuter). 15 Jahre lang hatte der 54jährige Herr Tournai seinen Kishören im Pariser Zoo gepflegt und immer waren beide gut miteinander ausgekommen. Am Donnerstag jedoch, als der Wirtier den Käfig reinigte, stürzte sich das Tier auf ihn, warf ihn zu Boden und riß ihm die Brust auf. Vor den Augen mehrerer entsetzter Zuschauer trat er Henri stadtm lebend auf.

Paris (Dena-Neuter). Durch Kurzschluß entstand in einem Pariser Vorort in der Nacht zum Sonntag ein Kirobrand, bei dem bis herige Feststellungen 33 Personen getötet und 23 verletzt wurden. Der Brand, der während der Vorstellung ausbrach, hatte nach Augenzeugen-Berichten eine große Panik zur Folge. Die Zuschauer stürzten entsetzt zu den Ausgängen, wobei viele niedergedrampelt wurden. Aus den Rängen sollen Eltern ihre Kinder ins Parkett hinausgeworfen haben, um sie vor dem Verbrennungstode zu retten.

London (Dena-INS). Zwei Razzien in Tel Aviv führten zu der Beschlagnahme von Diamanten im Werte von 40 000 Dollar, die sich im Besitz von Angehörigen einer Untergrundbewegung befanden. - Britische Truppen und Polizei beschlagnahmten in der Nähe von Gaza Raubschätze im Werte von 20 000 Pfund Sterling. Sechs Araber wurden verhaftet.

Kopenhagen (Dena-INS). Die skandinavischen Außenminister, die zu einer Konferenz zusammenströmten, beschlossen, einen Ausschuss einzusetzen, der die Möglichkeiten einer vollständigen oder zumindest teilweisen Abschaffung der Zollpflichten zwischen Dänemark, Norwegen, Schweden und Island untersuchen soll.

Vatikanstadt (Dena-Neuter). Papst Pius XII. und Präsident Harry S. Truman forderten in einem Briefwechsel alle Kirchen zur Zusammenarbeit für den moralischen und materiellen Wiederaufbau der Welt auf.

Lahore (Dena-INS). Bei erneuten Unruhen in Haripur, wobei 15 Personen ums Leben kamen, ist ein Viertel der Stadt Brandstiftungen zum Opfer gefallen. Truppen und Polizei sind jetzt wieder Herr der Lage.

Bayrische CSU-Landeskonferenz

Vertrauen zu Dr. Ehard - Junge Union kritisiert

Eichstätt, 31. Aug. (Dena). In Anwesenheit der bayrischen Staatsregierung und etwa 50 Delegierten aus allen Teilen Bayerns sowie zahlreicher Pressevertreter wurde am Samstag hier die dritte bayrische CSU-Landeskonferenz von Landesvorsitzenden Dr. Josef Müller eröffnet. In einer kurzen Begrüßungsansprache forderte Dr. Müller, die Debatten ruhig und sachlich zu führen. Er erklärte, daß die zu lösenden Probleme durch die Gegensätzlichkeiten sehr erschwert worden seien. „Wenn die Presse diese Gegensätzlichkeiten manchmal stark herausstellt, dann darf ich dazu erklären“, sagte Dr. Müller, „die Union ist nur ein Spiegelbild dessen, was in unserem Volk vorgeht. Wir sind kein kollektiver Haufen, der in einer Marschkolonne marschiert.“

Dr. Müller wies dann darauf hin, daß die Probleme der Union das ganze Volk beschäftigen. Die Union, so sagte er, sei eine bayrische Partei und eng mit der bayrischen Heimat verflochten, aber die Entscheidungen seien heute schon auf einer größeren Ebene. Im Anschluß an die Ausführungen Dr. Müllers ergriff der bayerische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard das Wort. - Der erste Tag der Landeskonferenz wird sich mit der Regierungspolitik befassen. Am Sonntag wird dann über grundlegende Fragen der CSU-Politik gesprochen werden. - Anschließend an die Rede des Ministerpräsidenten nahm die Landeskonferenz die bereits am Vortage von der jungen Union angenommene Resolution, in der Dr. Ehard das volle Vertrauen ausgesprochen wird, einstimmig an. In der darauffolgenden Diskussion wurde die Uebereinstimmung der Delegierten mit der von bayerischen Ministerpräsidenten betriebenen Politik unterstrichen. - Der bayerische Landwirtschaftsminister Dr. Baumgartner ergriff dann das Wort und gab einen Rechenschaftsbericht über seine bisherige Tätigkeit.

Parlament der jungen Union

Eichstätt, 30. Aug. (Dena). Das am Vortage der Landesversammlung der bayrischen CSU hier zusammengetretene „Parlament der jungen Union“ nahm mit großer Mehrheit einen Antrag des ständigen Ausschusses des Parlaments an, in dem die Politik der Unionvertreter in Frankfurt unter Hinweis auf die

Erläuterungen zum Industrieplan

General Clay über die Kohlenlage - Marschall Douglas über die künftige Versorgung

Berlin, 30. Aug. (Dena). „Der neue Industrieplan wird sich nur dann durchführen lassen, wenn die tägliche Kohlenförderung etwa 400 000 Tonnen erreicht“, erklärte der amerikanische Militärgouverneur, General Clay, in Anwesenheit des britischen Militärgouverneurs, Sir Sholto Douglas, vor alliierten und deutschen Pressevertretern.

Unter Hinweis auf die gegenwärtige Kohlenförderung, die am Donnerstag bereits 242 000 Tonnen betragen hat, fügte Sir Sholto Douglas hinzu, daß Kohle nach wie vor der größte Engpaß sei, und daß man mit einer täglichen Förderung von 350 000 bis 400 000 Tonnen die Schwierigkeiten der deutschen Wirtschaft, wie er sie sehe, überwinden könne. Der neue Industrieplan sei so ausgearbeitet worden, daß er jederzeit in den Rahmen eines europäischen Wirtschaftsplanes eingefügt werden könne. Bis ein solcher europäischer Plan vorliegt, werde die deutsche Wirtschaft unter dem bestehenden Ein- und Ausführungsprogramm arbeiten müssen. Er hoffe, daß die im Plan festgesetzten Produktionshöhen in etwa drei Jahren erreicht werden könnten und die Wirtschaft beider Zonen im vierten Jahr auf sicherer Grundlage stehe. Die Durchführung des Industrieplanes hänge größtenteils von den Deutschen selber ab, und bei steigender Kohlenförderung sei kein Problem.

Die Lebensmittelforderungen für die britisch-amerikanische Zone könnten bei der Verwirklichung dieses Planes, das heißt, bei einer Kohlenförderung von etwa 400 000 Tonnen, auf täglich 2000 Kalorien erhöht werden.

Frankreich habe auf der Londoner Dreimächtekonferenz die grundlegende Notwendigkeit einer Erhöhung des deutschen Industriestandes zugestanden. Es betrafte jedoch, daß Deutschland bei erhöhter Produktion schneller einen wirtschaftlichen Wiederaufbau erreiche als Frankreich. Andererseits könne Frankreich zusätzlich Kohlen geliefert bekommen, sobald die deutsche Förderung der Höhe des deutschen Potentials entspreche.

General Clay betonte noch einmal, daß bisher keine einzige Tonne Kohle in Form von Reparationen an Frankreich geliefert worden sei. Die französischen Käufer hätten jede Tonne in Dollar bezahlt, für die wiederum Importe für die beiden westlichen Zonen ermöglicht worden seien.

Über die Frage der Kohlenförderung und Verteilung würden bereits Anfang nächster Woche weitere Verhandlungen zwischen amerikanischen, französischen

und britischen Vertretern im Rahmen eines Wirtschaftsdirektorats in Berlin stattfinden. Der General ließ jedoch erkennen, daß der neue Industrieplan auf jeden Fall von der britischen und amerikanischen Militärrregierung durchgeführt werde und seine Ausführung keineswegs von der Zustimmung oder Ablehnung der anderen Besatzungsmächte abhängig sei. Die Gestaltung der Transportmittel für die erhöhte Industrieproduktion werde in der kommenden Zeit ein besonderes Problem bilden. Zweck des Industrieplans sei eine Steigerung der gegenwärtig weit unter dem Erforderlichen liegenden Wirtschaftskraft, mit dem Ziel eines ausgeglicheneren deutschen Handels. Bereits bei den Vorbereitungen sei es als zweckmäßig erkannt worden, dem Plan eine Form zu geben, die einem kommenden Wirtschaftsplan Europas angepaßt werden könnte, und General Clay versicherte, daß seitens der Militärrregierung gegebenenfalls alle Anstrengungen zu einer solchen Anpassung gemacht werden würden.

Sir Sholto Douglas erklärte, der neue Industrieplan ermögliche es jetzt, klare Anweisungen zu erteilen, welche Industrieanlagen der deutschen Wirtschaft verbleiben und welche Anlagen für Reparationszwecke zur Verfügung stehen werden. Wenn in bestimmten Fällen begründete Vorschläge zu Änderungen des Demontageplans, die ärztlicher Natur

sind, durch die verantwortlichen deutschen Stellen gemacht würden, sollten diese erzwungen werden. Gleichzeitig würden Anstrengungen gemacht, um die zukünftige Versorgung mit Nahrungsmitteln zu sichern und finanzielle Hilfe und Rohstoffe zu erhalten, ohne welche die deutsche Wirtschaft sich nicht erholen könne. Douglas bedauerte, keine bestimmten Versprechungen darüber machen zu können, wieviel Lebensmittel und in welchem Maße finanzielle Unterstützung sowie Rohstofflieferungen zu erwarten seien, doch hoffe er, bald in der Lage zu sein, nähere Angaben zu machen.

Paris, 30. Aug. (Dena-Neuter). Neue Besprechungen zwischen amerikanischen Wirtschaftsachteilern wurden, nach der Ankunft des Finanzdirektors im amerikanischen Außenministerium, George Kennan, wieder aufgenommen. Kennan nahm sofort mit dem Staatssekretär für Wirtschaftsangelegenheiten im amerikanischen Außenministerium, William Clayton, und dem amerikanischen Botschafter in Paris, Jefferson Caffery, Verhandlungen auf, die in unmittelbarer Beziehung zu den Besprechungen über den Marshall-Plan stehen sollen. In Pariser Konferenzen war man der Ansicht, daß die amerikanischen Fachleute in Paris bleiben werden, wenn die Konferenz ihren Bericht über die wirtschaftlichen Bedürfnisse Europas vorlegt.

Was darf noch erzeugt werden?

Berlin, 30. Aug. (Dena). Der neue Industrieplan umfaßt 4 Hauptabschnitte mit einer Reihe Unterabteilungen. Die sogenannten Präambel

im März 1946 haben die 4 Besatzungsmächte durch die Alliierte Kontrollbehörde einen Plan für die Reparationen und das Niveau der Nachkriegswirtschaft angenommen. Durch diesen Plan sollten das deutsche Kriegspotential zerstört, Reparationen bereitgestellt und trotzdem Deutschland die notwendigen Fabriken und Ausrüstungen belassen werden, um eine friedliche Wirtschaft aufbauen zu können.

Die Erfahrung hat die Notwendigkeit einer Revision dieses Planes gezeigt, der auf speziellen Voraussetzungen aufzubauen war, die nicht erfüllt wurden. Weder das Gebiet der Bizone noch das gesamte Deutschland kann wirtschaftlich wieder gesund werden, wenn der Plan, wie er jetzt ist, weiterbesteht.

Der abgeänderte Plan verfolgt weiterhin die gleichen Ziele wie der ursprüngliche Plan. Er ist derart abgefaßt worden, daß er in einen Plan für Deutschland als Ganzes eingeführt werden kann. Das Angebot an die anderen Besatzungsmächte, sich der Bizone anzuschließen, um so eine einheitliche deutsche Wirtschaft entwickeln zu können, besteht weiterhin. Der Plan ist mit Hoffnung darauf, daß dieses Angebot angenommen wird, entwickelt worden.

Es folgen hierauf Allgemeine Betrachtungen

Die Industriekapazität, wie sie in dem Plan vom März 1946 vorgesehen war, sollte die Produktion von etwa 53 Prozent des Standes von 1938 oder von 70 bis 75 Prozent des Standes von 1938 ermöglichen. Nach dem neuen Plan entspricht das erlaubte Industriekapazität der Bizone etwa dem Stand, wie er im Jahre 1938 vorherrschte. In diesem Jahr bestand weder eine Konjunktur noch eine Depression.

Der Unterschied zwischen dem ursprünglichen Plan, der außerordentlich hohe und teilweise unrealistische Produktionsgrenzen für solche Industriezweige vorsah, denen keine Reparationen entnommen werden sollten, und dem neuen Plan besteht im wesentlichen darin, daß unter dem abgeänderten Plan die erlaubten Kapazitäten in der metallurgischen, Maschinen- und chemischen Industrie eine Erzeugung von etwa 90 bis 95 Prozent des Produktionsniveaus von

1936 ermöglichen. Im Vergleich mit dem Stand des Krisenjahres 1944 bedeutet dies eine Einschränkung der erlaubten Produktion um 95-98 %. In der Annahme, daß im Jahre 1943 in der Bizone 42 bis 44 Millionen Menschen leben werden, steht der neue Plan je Kopf eine Erzeugungskapazität von etwa 75 Prozent der auf jeden Deutschen im Jahre 1936 entfallenden Kapazität vor.

Das alles beherrschende Erfordernis in der Entwicklung des Planes für die Bizone war, einen Industriebestand vorzusehen, auf Grund dessen das Gebiet sich selbst erhalten kann. Die Bizone muß Erzeugnisse, die sie nicht selber herstellen kann, entweder durch Einführen aus dem Ausland oder durch den Interzonenhandel erwerben, um sich selbst zu erhalten.

Es folgen sodann im einzelnen Bestimmungen über die vorgesehenen und bewilligten Produktionserhöhungen in den in ihrer Produktion beschränkten Industrien, so im Maschinen- und Apparatebau, im Bau von Acker- und Straßenschleppern, in der Fahrzeugindustrie, elektrischer Industrie, chemischen Industrie, Zement-, elektrischer Strom, Nichteisenmetalle und schließlich bei verbotenen Industrien.

Paris, 31. Aug. (Dena-Neuter). Die Berliner Besprechungen zwischen Großbritannien, den Vereinigten Staaten und Frankreich über die französischen Vorschläge für eine angemessene Verteilung von Ruhrkohlen und Koks, werden am kommenden Dienstag, den 2. September, beginnen.

Normalzeit ab 5. Oktober

Berlin, 31. Aug. (Dena). Der Koordinierungsausschuß des alliierten Kontrollrates setzte in seiner 125. Sitzung die Wiedereinführung der Normalzeit auf den 5. Oktober 1947 fest. Zu diesem Zeitpunkt werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt.

Zehn Jahre Arbeitslager für Denunzianten

Bremerhaven, 30. August. (Dena). Mit der Einsetzung in die Gruppe der Hauptschuldigen, der Einweisung in ein Arbeitslager auf die Dauer von zehn Jahren und der Aufferlegung aller im Befehlsgesetz vorgesehenen Nebenstrafen wird die betroffene Johanna Eilers ihre Denunziation büßen, die sie während der Nazizeit bei ihrer Ortsgruppenleitung vorgebracht hat. Während der Verhandlung der Spruchkammer Bremerhaven konnte ihr bewiesen werden, daß sie neben anderen Denunziationen im Jahre 1944 den 61jährigen Rentner Georg Meyer bei den Nazis angezeigt hatte. Meyer hatte damals eher ihm bekannten Frau, die ihre Söhne im Krieg verloren, gegenüber geäußert: „Ihre Söhne sind umsonst gefallen, den Krieg gewinnen wir nicht mehr“. Wegen dieser Aussage wurde Meyer vom Volksgericht in Berlin zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Tagung der „Falken“

Stuttgart, 31. Aug. (Dena). „Wir sind bereit, mit jedem Jugendverband zusammenzuarbeiten, der auf dem Boden der Demokratie steht“, erklärte der Vorsitzende des Internationalschichtsausschusses der sozialistischen Jugendbewegung „Die Falken“, Erich Lindstedt, auf einer Pressekonferenz, die anlässlich des Beginns der sozialistischen Jugendwoche abgehalten wurde.

Deutschland-Rundschau

Vereinigte Westzonen
München (Dena). Der Münchener Conferenzer Carl Walter Popp fand dieser Tage, als er von einem Gastspiel aus Hof zurückkehrte, sein Haus in München eingestürzt vor. Eine Bewohnerin hatte bei dem Unglück den Tod gefunden. Popp hatte das lebensrettende Hotel-Gastspiel ursprünglich abgesagt wollen, weil er an einem schweren Ischiasanfall litt.

Dachau (Dena). Mit dem Tode durch den Strang schied der ehemalige SS-Sturmchef des KZ's Ebensee, Mathias Prindl, seine Modest an vier sowjetischen KZ-Häftlingen. Nach ihrem vergeblichen Fluchtversuch im Frühjahr 1944 hatte Prindl zwei von ihnen in einem Waschlager ertränkt und die zwei anderen mit einem Gewehrkolben erschlagen. Außerdem wurde der ehemalige SS-Obersturmführer Josef Lukan, dem schwere Mißhandlungen an den Insassen dieses Außenlagers waren, mit zwanzig Jahren Zuchthaus bestraft.

Bamberg (Dena). „Wenn dieser wilde Viehhandel so weiter geht, essen wir in einem Vierteljahr kein Fleisch mehr“, sagte Amtsgerichtsrat Dr. Alwin Kühn in einem Prozeß gegen neun Gewerbetreibende, Gärtner und Landwirte, aus Stadt- und Landkreis Bamberg vor dem Bamberger Amtsgericht. Die Angeklagten werden beschuldigt, durch unethischen Handel mit Nutvieh der Schwachschlachtung in einem DP-Lager Vorschub geleistet zu haben.

Frankfurt (Dena). Der 64jährige William Reckel, der in einer aus Kistenbreitern und Blech hergestellten Hütte ohne elektrisches Licht, Gas oder Wasser in der Nähe von Covina in Kalifornien lebte, hinterließ bei seinem Tode ein Vermögen von über 125 000 Dollar. Wie seine Nachbarn berichten, ist sein einziger bekannter Nachkomme ein in Deutschland lebender Neffe. Die Nachlass-Kontrollabteilung der US-Militärregierung für Deutschland teilte hierzu mit, daß der Name und die Anschrift dieses Erben nicht festzustellen sind. Er wird hierdurch aufgefordert, sich an folgende Adresse zu wenden: H. und F. Dietzke Agency, 787 Exchange Building, Nashville, Tennessee.

Frankfurt (Dena). Eine Gruppe von 23 Juden, die 1939 von Frankfurt nach Schanghai ausgewandert waren, kehrte in der vergangenen Woche nach hier zurück und wurde am Donnerstag offiziell von Vertretern der Staatsregierung, der jüdischen Fürsorge und der Stadt Frankfurt begrüßt.

Frankische Zone

Malnz (Södena). Einen Koffer voll sibirisch geordneter und verpackter Kleingeldrollen im Wert von 134 Mark fand die Malnzer Kriminalpolizei bei einer Hausdurchsuchung die sie bei einem Straßenhändler vornahm. Weiter kamen bei dieser Gelegenheit drei erstklassige Radiogeräte zum Vorschein.

Vierzonenstadt Berlin

Berlin (Dena). Nach einem auf einer Arbeitsbesprechung der Zentralverwaltungen und Landesregierungen der Bizone gefaßten Beschluß sollen 13 stillstehende Schulkinder in der Sowjetzone jetzt eine markenfreie Schulpeisung erhalten. Die praktische Durchführung der Schulpeisung wird in den Händen der Volkssolidarität liegen.

Frankreich und die BI-Zone

Malnz, 30. Aug. (Eig. Bericht). Die Bestimmung Frankreichs an der amerikanischen-englischen Doppelzone wird gegenwärtig in allen interessierten Kreisen besonders Südwestdeutschlands lebhaft besprochen. Vor allem werden gewisse Umorganisationen in der französischen Militärverwaltung mit dieser Möglichkeit in Zusammenhang gebracht. So wurden eine ganze Reihe von Kontrollstellen der Militärrregierung von Baden-Baden nach Malnz verlegt, wo ansonsten 6000 Arbeiter zusammengezogen worden sind, und wohin sich ein großer Teil des Baumaterials der französischen Zone zu einem bevorzugten Aufbauprogramm geleitet worden ist. Von gutunterrichteter Seite wird erklärt, daß zwar gewisse Dienststellen der Militärrregierung in der französischen Zone dezentralisiert werden sollen, gleichzeitig aber behält, daß Baden-Baden Hauptplatz bleiben werde. Nach „New York Herald Tribune“ ist zunächst mit einer begrenzten Zusammenarbeit mit den Franzosen zu rechnen, eine endgültige Entscheidung über die künftige gemeinsame Zone werde erst nach der Londoner Novemberkonferenz fallen. (mkk)

Das neue griechische Kabinett

Athen, 28. August. (Dena-Neuter). Die Namen der Mitglieder des am Freitagabend von König Paul verordneten griechischen Kabinetts unter Constantin Tsaldaris wurden Samstagfrüh bekanntgegeben. Am Montag wird sich das neue Kabinett dem Parlament vorstellen. Von den 24 Abgeordneten gehören 14 den Populisten an, Tsaldaris rechnet mit einer Unterstützung seiner Kabinette durch die liberale Partei Generals Napoleon Zervas und anderer kleiner extremer redigerischer Gruppen.

Ernte Württemberg-Baden besser als erwartet

Gute Ablieferung - Die erhöhte Viehabschlachtung

Stuttgart, 31. Aug. (Dena). Die Ernte Württemberg-Badens ist besser als zunächst infolge der Trockenheit angenommen wurde, erklärte Ministerialrat Dr. Helmuth Eisenmann vom Ernährung- und Landwirtschaftsministerium. Das Ablieferungsziel von 27 000 Tonnen sei nur um 400 Tonnen niedriger als im vergangenen Jahre. Die Kartoffelernte, an deren Ausfall jetzt auch ein Regen nichts mehr bessern könne, werde voraussichtlich bei 30 000 Tonnen liegen, was etwas dem vergangenen Jahr entspricht. Es bestehe die Aussicht, daß die Besatzungsmacht Kartoffeln einführe, um einen Teil des zusätzlichen Bedarfs, der mindestens 100 000 Tonnen beträgt, zu decken.

Anschließend gab der Leiter der Abteilung „Vieh“ im württembergisch-badischen

Landwirtschaftsministerium, Fritz Pöster, einen Bericht über die durch Futtermangel bedingte erhöhte Viehabschlachtung und erklärte, daß im Lande wöchentlich zur Zeit 4300 Stück Vieh, das sind mehr als das Doppelte des Normalen, geschlachtet werden. In manchen Kreisen müßten bis zu 40 Prozent des Großviehs geschlachtet werden. Diese Fleischmengen sollen weitgehend auch unter Inanspruchnahme der Gemüsekonservenfabriken konserviert werden. In der vergangenen Zuteilungsperiode sind in Württemberg-Baden, so erklärte Dr. Eisenmann zum Abschluß der Konferenz, 90 Prozent des ausgegebenen Brotes und 30 Prozent der Nahrungsmittel aus Importen aufgebracht worden.

Die Plakatsäle

Lohnsteuer-Freibeträge. Die auf der Lohnsteuerkarte 1947 wegen erhöhter Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnlicher Belastung einbezogenen steuerfreien Beträge verlieren ihre Gültigkeit mit Ablauf des 31. Aug. 1947...

Verteilung von Kasierkräften. Auf den Buchstaben M der vom 1. 9. bis 12. 10. 47 gültigen Hausheutekarte in Verbindung mit der Nummer 49 des Heftblattes (Karlsruhe-Stadt) Abschnitt 12 des Haushaltsplanes (Karlsruhe-Land) für Erwachsene kann jeder Verordnungsberechtigten 10 Kasierkräften bei den einschlägigen Geschäften bestehen. Die Verkaufsgeschäfte haben den Buchstaben M mit der Nummer 99 bzw. Nr. 15 abzutragen...

Der Straßenbahnverkehr wird vorübergehend wegen der Aufräumungsarbeiten im westlichen Drittel der Kaiserstraße jeweils ab 21.42 Uhr zwischen Hauptpost und Mühlburgerer eingestellt...

Neue Meldekarten geplant

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund Württemberg-Baden führte am 28. August im Gasthaus „Zum Sämann“ seine 2. Vertreter-Versammlung durch. Der Vorsitzende Karl Fiedler erteilte nach einer kurzen Begründungssprache dem Landesabteilungsleiter und Arbeitsamtsdirektor Konrad das Wort...

Auf dem Arbeitsmarkt konnte im ersten Halbjahr 1947 eine starke Zunahme an Arbeitsplätzen festgestellt werden. Die Arbeitsämter verfügen zur Zeit über 26.000 offene Stellen bei nur 36.000 Arbeitlosen.

Weitere Stromschränkungen

Die Kohlenlage bei den Dampfkräften wird sich weiter verschlechtern, teils das Landeswirtschaftsamt Karlsruhe mit Infolgedessen lassen sich die in der vergangenen Woche durchgeführten Abschaltungen auch in der laufenden Woche (vom 31. August bis 6. September) nicht vermeiden. Zunächst bleiben die Abschaltungen wie in der Vorwoche, also von 12-12.30 Uhr für den Landesbezirk Baden außer Mannheim und für Mannheim von 12-18 Uhr bestehen...

Dr. J. P. Brandenburg

Oberbürgermeister von Pforzheim. Der bisherige 1. Bürgermeister der Stadt Pforzheim, Dr. J. P. Brandenburg, wurde am 29. August in der durch die Stadträte vorgenommenen Wahl mit 13 Stimmen zum Oberbürgermeister gewählt. Der Kandidat der SPD, Wilhelm Helmstädter, erhielt 11 Stimmen.

Veröffentlichung unter Lizenz Nr. US-WB 112. Herausgeber Dr. J. Peter Brandenburg (Verlagsleitung) und Felix Richter (Chefredaktion).

Nordbayern schlägt Mittelbaden im Ringen

Wissental war am Sonntag Schauplatz eines Vergleichskampfes im Ringen zwischen den Auswahlringermannschaften von Nordbayern und Mittelbaden. Beide Mannschaften traten in ausgereicherter körperlicher Verfassung an. Nordbayern, die mit dem Olympiasieger Leucht und dem Deutschen Meister Müller antraten, konnten den Kampf knapp mit 43 Siegen gewinnen...

Müller (Bamberg) den badischen Vertreter Maier. In 8 Min. gab es für Maier kein Entrinnen mehr. T. K.

Leistungssteigerung der Gewichtheber

In Stuttgart-Fellbach fanden am Samstag und Sonntag die Südd. Meisterschaften im Gewichtheben statt. Überaus stark waren die Klassen besetzt. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine gewaltige Leistungssteigerung erzielt. Der Mittelgewichtler Maier aus Neu-Aubing hob mit 450 Pfund im olympischen Dreikampf die beste Leistung des Tages...

80 000 beim Hamburger Stadtparkrennen

Vor 80 000 Zuschauern wurde gestern das erste Nachkriegsrennen im Hamburger Stadtpark ausgetragen. Europameister Georg Meier auf BMW, der den Wettbewerb der 500-cm-Lizenzfahrerkategorie mit einem Durchschnitt von 119,5 Std.-km gewann, fuhr dabei mit 123,9 Std.-km Tagesbestzeit und Rundenrekord. Zweiter wurde in dieser Klasse der Karlsruher Nitschky auf NSU mit 110,2 Std.-km. In der 250-cm-Kategorie der Lizenzfahrer siegte der Karlsruher Gablenz auf DKW überlegen mit 104,4 Std.-km vor Dalter (Stuttgart) auf DKW. In der Klasse bis 200 cm war Kurt Mansfeld auf DKW mit einer Durchschnittszeit von 119,8 Std.-km der Sieg nicht zu nehmen. Hinter ihm belegte der Karlsruher Roland Schnell auf Schnell-Spezial den zweiten Platz.

von 1934, Steppel, München, der an Birren und Reck jeweils die höchste Punktzahl erreichte. Auf den zweiten Platz mit 30,30 km der ehemalige deutsche Zahnkünstler, Friedrich, München, der besonders in Bodenrunden ausgezeichnet war. Der dritte Platz mit 35,55 Punkten von Kiefer, Frankfurt, ist ebenfalls besonders bemerkenswert, weil Kiefer fast ohne Training zum Kampf angetreten wurde. Auf den vierten Platz mit der gemeinsamen Punktzahl 37,77 kamen Geisheck, München, und Szabo, Ungarn, der an Reck seine beste Leistung hatte. Auch die übrigen Wettrenner bewiesen hohe turnerische Klasse. (Dena)

Studenten-Weltmeisterschaften

Die Studenten-Weltmeisterschaften brachten während der vergangenen Woche und vor allem bei den Endkämpfen am Wochenende in Paris ausgezeichneten Sport in allen Wettbewerben. In den Schwimmsportarten und im Wasserballspiel waren die Ungarn führend. Das Fußballturnier sah im Endspiel Frankreich und Ägypten zusammen, das Frankreich mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Im Dreisprung schaffte der Gestirbler Wirth mit 14,62 m einen neuen Studenten-Weltrekord. Ebenso konnte Schweden in der olympischen Staffel mit 3:17,0 Weltrekord-Lorbeer ernten. In der Gesamtwertung belegte Frankreich mit 123 Punkten den ersten Platz. Die weitere Reihenfolge ist: Tschechoslowakei, Oesterreich, England, Schweden, Ungarn, Italien, Luxemburg, Schottland, Holland, Finnland, Dänemark, Belgien und Ägypten. (nd)

Radsportmeisterschaften in Köln

Mit einem Massenbesuch und äußerst spannenden Kämpfen wurden im Mingelforster Stadion in Köln die Radsportmeisterschaften zu einem großen Erfolg. In den Ausscheldungskämpfen hatten sich Trutz, Kaufmann, Schmitt (alle Köln) und Scherdt (Stuttgart) für die Endläufe qualifiziert. Mit Kaufmann und Schmitt wurde Scherdt sicher fertig, aber den Kampf mit Trutz konnte er nach Innesseureicher Fahrt nur um Handbreite gewinnen und sich den Meistertitel sichern. Europameisterschaften der Ruderer. Auf dem Rottsee bei Luzern in der Schweiz trafen sich am Wochenende die besten Ruderer Europas zur Austragung der Europameisterschaften. Mit zwei Siegen und mehreren guten Plätzen holte sich Italien den Pokal des internationalen Rudersportverbandes. Nach Abschluss der spannenden Kämpfe ergab die neue Meistertafel folgendes Bild: Einer: Frankreich (Seybald); Zweiter: ohne Steuerermann; Dänemark; Zweiter: St.; Ungarn; Vierer: St.; Frankreich; Vierer: O. St.; Italien; Doppelzweier: Holland; Achter: Italien. (nd)

Wertungsturnen vor 20 000 Zuschauern

Vor über 20 000 Zuschauern fand am Sonntag im Olympia-Stadion in Garmisch-Partenkirchen ein Wertungsturnen bester deutscher Geräteturner statt, bei welchem Kürbürgen, Barren, Pferd, Boden und Reck gewertet wurden. Erster mit der Wertzahl 29,55 aus vierzig möglichen Punkten wurde der Olympiasieger

Rappsilber bleibt Bantamgewichtsmeister

Unentschieden lautete das Ergebnis im Berufsboxkampf um die deutsche Bantamgewichtsmehrmehrschaft, die am Sonntag in Frankfurt stattfand. Vor überfüllten Rängen stellten sich dem Titelverteidiger Kurt Rappsilber (Frankfurt) und sein sechzehn Jahre jüngerer Herausforderer Willibald Koch (Wiesbaden) vor. Rappsilber beherrschte in den ersten fünf Runden seine Gegner. Von der sechsten Runde ab, als Koch zum Angriff überging, wurde der Kampf bewegt und es kam zu wilden Schlagwechseln, wobei beide mitunter recht unsauber boxten. Koch konnte mehrere Male gut durchkommen und man glaubte schon an eine Wendung, als der Meister seinerseits von der zehnten Runde ab wieder aufrehte und dem flinken Herausforderer zusetzte. Die Meinungen über das Unentschieden gingen im Publikum auseinander, Meister Rappsilber hätte im Nahkampf Vorteile, während Kochs Treffer klarer durchkamen. (Dena)

TuS Beierthaus-Germania Brochdal 3:7

Auf dem Platz des TuS Beierthaus siegte dessen Bestatzel vor zahlreichen Zuschauern in einer Freiluft-Boxveranstaltung gegen Germania Brochdal.

Tennis-Länderkampf Baden-Hessen 2:14

Die auf den Tennisplätzen am Külen Krug ausgetragenen Spiele zeigten eine eindeutige Überlegenheit der badischen Mannschaft, die sich trotz des vielversprechenden Aufbaus der Baden schon am Vornachmittag einen 12:1 Vorrang sicherte. Der Nachmittagsbeacht von vier Herren-Doppel nur noch eines einzigen badischen Sieg. Ergebnisse: Herren-Einzel: Blank (H)-Kühmann (H) 1:6, 7:5, 6:8; Dr. Henke (H)-Pittner (H) 6:2 vorzriedigen (F) verlor; Gieser (H)-Kühmann (H) 6:0, 6:2; Pfaff (H)-Menschardt (H) 1:6, 6:2, 6:3; Klotz (H)-Schwab (H) 1:6, 6:1, 6:3; Pitt (H)-Dörfer (H) 6:3, 6:6; Pöcher (H)

-Engert (H) 6:6, 6:1; Pfaff (H)-Pflaum (H) 6:3, 6:6; Dennen Engel, Hammer-Enger (H)-Dr. Hug (H) 6:1, 6:2; Schmitt-Henke (H)-Hilmer (H) 6:3, 6:2; Herren-Doppel: Dr. Henke-Pöcher (H)-Kühmann-Pittner (H) 2:6, 1:6; Blank-Gieser (H)-Menschardt-Kirchhoffer (H) 6:2, 6:3; Klein/Pfaff (H)-Schwab/Engert (H) 6:4, 7:3; Pitt/Pfaff (H)-Pflaum/Alpöcher (H) 6:1, 1:6, 6:1; Gemischtes Doppel: Hammer-Enger-Dr. Henke (H)-Dr. Hug/Pittner (H) 6:2, 4:6, 6:2; Schmitt-Henke-Gieser (H)-Hilmer/Dr. Hilmer (H) 6:2, 6:1. —H.

ASV Durlach schlägt Wuppertal-Vohwinkel 3:0

Eine ausgezeichnete Partie lieferte der ASV vor über 5000 Zuschauern den sichtlich durch diese Leistung beeindruckten Gästen aus Wuppertal-Vohwinkel. Der Tabellenzweite des Niederrheins hatte besonntes in der zweiten Hälfte Mühe, bei Durlach Klänge zu halten. Bei Durlach Klänge zu halten in allen Reihen, und im zweiten Teil reifen die Angriffe auf das gegenüberliche Tor, wo Baler kurz vor Halbzeit zum 1:0 einwandig konnte. Mitte der zweiten Hälfte erzielte der gleiche Stürmer ein weiteres Tor und zehn Minuten vor Schluss stellte Wecke mit unhaltbarem Schuß das Endstand 3:0 her. Die Vorrunde bestritten die Handballmannschaften des ASV Durlach und TV Stuttgart, das der ASV verdient mit 9:3 (4:3) Toren gewann. —H.

stürkten, und eine Viertelstunde später fiel durch Lichter der Siegestreife. Frankonia hatte wiederholt Ausgleichschancen, doch war der Sturm zu schwach. —H. Frankonia Karlsruhe-SC Pforzheim 4:0 (H) Am Sonntag hatten die Frankonia des SC Pforzheim zu Gast. Nach beachtenswerten Leistungen in der ersten Halbzeit, in der Frankonia durch Partwigler 1:0 in Führung ging, ließ sich die Platzmannschaft in der zweiten Hälfte besser zusammen und erzielte durch Schotteler drei weitere Treffer. —H.

Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften

Im Parkring-Stadion wurden die Kreismeisterschaften des Kreises Karlsruhe bei günstigem Wetter, aber spärlicher Zuschauerzahl durchgeführt. Bedeutendste waren von den gemeldeten Vereinen nur MTV Karlsruhe, TV Bismarckhausen und TV Malach erschienen. TV Bismarckhausen und Gräben hatten abgesehen und schieden aus den Wettkämpfen aus. Der MTV Karlsruhe ging aus der Entscheidung mit 16 641,60 Punkten vor dem TV Bismarckhausen mit 16 641,60 Punkten und TV Bismarckhausen mit 1 643,25 Punkten klar als Sieger hervor. Ergebnisse: 100 m: Inseilberger (MTV) 12,3; 400 m: Banzer (MTV) 35,4; 800 m: Banzer (MTV) 2:11,8; 1500 m: Borch (Bismarckhausen) 4:31,3; 4000 m: MTV 1: 49,5; Weitsprung: Schifferer (MTV) 6,95; Hochsprung: Banzer (MTV) 1,63; Kugel: Kullmann (MTV) 11,62; Diskus: Kullmann (MTV) 36,25 m. —H.

Kurze Sportmeldungen

Fußball. Eine norddeutsche Fußballauswahl schlug am Sonntagabend in Hannover die Mannschaft der britischen Rheinarmee „Boar“ vor 20 000 Zuschauern mit 4:0 (1:0). — Werdner, Bremen hatte am Sonntagabend mit den Offenbacher Kickers innerhalb kurzer Zeit die 3. Mannschaft der Süddeutschen Oberliga zu einem Freundschaftsspiel zu Gast und unterlag vor 25 000 Zuschauern mit 3:5. — Vor rund 15 000 Zuschauern gewann Fortuna Düsseldorf gegen Holstein Kiel mit 3:0 (1:0). — Durch Entschieden des Landesprüfungsamtes wurden Rot-Weiß Frankfurt in der Berufungsver-

handlung die Punkte aus den Spielen gegen KSV Hessen/Kassel und FC Bodelheim zugeprochen. Rot-Weiß Frankfurt bleibt somit Meister der Landesliga Hessen und steigt endgültig in die Oberliga auf. (Dema).

Radsport. Die 4. und 5. Etappe der Radfahrertour durch Schweden wurde von dem Belgier Roger de Cock gewonnen. — Bei den im Kölner Stadion am Sonntag durchgeführten Radmeisterschaften der Amateure konnte die Berliner Vertretung den Sieg im Vierer-Mannschaftsfahren über 4000 Meter vor Köln und den favorisierten Bielefeldern erkämpfen. — Der RV 1895 Mannheim-Waldhof führte anlässlich seines 50-jährigen Bestehens Jubiläumsspenden mit folgenden Ergebnissen durch: 120 Runden Mannschaftsfahren nach Sechstagezeit: 1. Gebr. Lederer (Cannstatt); 2. Kaufmann/Rockdeschler (Mannheim); Altersfahren: 1. Rappold (Mannheim); Jugendfahren: 1. Böttgen (Frankfurt); Wertungsfahren: 1. O. Lederer (Cannstatt).

Tennis. Nach zwei Siegen von Jack Kramer über Dinny Pails und Ted Schröder über John Bromwich führt der Titelverteidiger USA im Endspiel um den Davis Pokal gegen Australien nach dem ersten Tag mit 2:0 Punkten. —H.

Treibensport. Den mit Hunderttausend Mark ausgestatteten „Großen Preis von Karlsruhe“ über 2000 m, der vierzehn Pferde am Start sah, gewann „Kampfflieger“ mit Frömming im Slinky vor „Koloss“ und „Bammeline“. (Dema).

Helter, trocken!

Vorherige des Amtes für Wetterdienst Karlsruhe gültig bis Dienstagabend: Meist helter und trocken. Tageshöchsttemperaturen 22-23 Grad, nachts Abkühlung auf 4-8 Grad. Schwache, zeitweises etwas aufrischende Winde aus Nordost bis Ost. —Wb.

SpV 98 Brötzingen-Ettlingen 19:5

Am Samstagabend lieferten sich Brötzingen und Ettlingen in der Turnhalle der Brötzingen Schule einige harte Boxkämpfe, welche die Brötzingen überlegen mit 19:5 für sich entscheiden konnte. —Wb.

Unser lieber Sohn und einziger Kind Ewald Klemm ist am 20. 8. 47, im Alter von 18 1/2 Jahren, im Innern von uns gegangen. Er blieb in die von ihm geliebten Berge. Beerdigt am 28. 8. in Berchtesgaden. In tiefer Trauer: Oskar Klemm u. Frau Paul, geb. Kleinob, sowie alle Verwandte. Karlsruhe-Königsberg, Hermann-Köhler-Str. 25. —K.

Veranstaltungen

- „Die Kuhel“, Karlsruhe, 21. u. am Hauptpost. Ein Rosen-erfolg! Karlsruhe lacht über Josef Buchheim in seiner lustigen Doppelrolle in dem fröhlichen Bauernschwank „Die Kuhel“. Auf ganzer Länge 13.40, 14.25, 16.50, 18.55, 21.00 Uhr. Sicher Sie sich Karten im Vorverkauf! Im Rahmen unserer Repressenshow bringen wir in 5047-Vorstellung 23.00 Uhr heute Montag und Dienstag „Nacht im Hain“, Mittwoch und Donnerstag „Der Weg zum Glück“. —K. Gieser-Palast. Randellplatz. Erstausführung für Karlsruhe! „Ein Blick zurück“. Ein Film mit ganz großer Besetzung! In den Hauptrollen: Rudolf Forster, Hilde Waldner, Hilda Körber, Gustav Diehl, E. F. Führlinger, Hermann Thinschke, alle die aus dem Leben gegriffen sind, werden in diesem Film treffend dargestellt. Beachten Sie bitte unsere gebildeten Anzeigenblätter: 12.30, 15.30, 18.30, 20.30 Uhr täglich Spätvorstellung, mit vollständigem Programm täglich 12.45 Uhr. Vorverkauf ab 10.00 Uhr. —K. Fall, Herenstr. 11, Tel. 2502. Orson Welles u. Joan Fontaine in „Die Waise von Lowood“, nach dem Roman von Charlotte Brontë. Liebe, Romantik, Dramatik schenken ein Filmwerk von solchem Binnendruck. In deutscher Sprache. Spielzeiten: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Vorverkauf: Theaterkasse 10.00-12.00 Uhr und Zigarrenhaus Hölle, Ludw.-Wilhelmstraße 20. —K. Altkind-Lichtspiele, Karlsruhe, 5 (Durlacher-Tor). Bis Donnerstag, 4. 9. 47 der deutsche „Lichtspiel“, „Tote Nacht“, mit Tessa Lingen, Marie Harvt und Gustav Föhlisch. Anfangszeit: 15.00, 17.30, 20.00 Uhr. Vorverkauf täglich ab 15.30 Uhr. —K. MT in K.-Durlach, Ruf 664. Bis 4. 9. Paul Miel in „Louis Pasteur“ (in deutscher Sprache). Regie: Wilh. Dieterle. 15.30, 18.15, 20.45 Uhr. —K.

Metropol, K.-Welterstraße, Neckarstr. 32, Tel. 951. Barbara Stenwyck, Joel McCrea in dem großartigen Meisterwerk „Die Frau, die lacht“. Einmalige über Erziehung — eines spannender als das andere! Täglich 15.30, 18.50, 20.30 Uhr. Jugendliche zugelassen. —K. Kall in K.-Durlach, Ruf 675. Bis 4. 9. Frank Capra erzählt: Komödie „Mr. Deeds geht in die Stadt“, mit Garry Cooper u. Jean Arthur. 15.45, 18.00, 20.15 Uhr. —K. Konzertdirektion Hans Müller: „Die Welt des Buddha“, Lichtbildvorstellung. Univ.-Professur Dr. G. Moeschling-Born, mit interessanten und populären Einzelheiten über „Buddha“, sein Leben und seine Lehren — Die Welt als Illusion — Nirwana, das höchste Reich — Das Buddha-Symbol — Die Welt als Illusion — Die Gelbe Kirche in Tibet — Buddhistische Symbolik — Das Buddha-Bild in der Kunst. Die Vorzüge hatten in allen Großstädten bisher große Erfolge erzielt. Es ist unentbehrlich, sich rechtzeitig bei den Vorverkaufsstellen Karten zu besorgen. Sonntag, den 7. September 1947, 20 Uhr, Karlsruhe, Soutallus-Saal, Karten von RM 2.20 bis RM 4.40. Vorverkauf bei Konzertdirektion Hans Müller, Bahnhofstr. 38, Telefon 507, Kunsthandl. A. Geßl, Karlsruhe, 202; Pianolager H. Mörsen, Kaiserstr. 237 und Germania-Kiosk sowie an der Abendkasse. —K. Dienstag, den 9. September 1947, 20 Uhr, Ettlingen, Stadthalle, Karten zu RM 2.— bis RM 4.—. Vorverkauf bei Buchhändler Geßl, Schöllensbühlstr. Zeitungsvertrieb Bekir, Kronenstr. 8 und an der Abendkasse. —K. Achtung! Achtung! Radolf Stey's Sommer-Varieté-Schau (Schauspielertruppe), hat in Karlsruhe auf dem Festlandplatz eintrittslos mit einem erstklassigen Kinoprogramm und gibt täglich abends 20 Uhr eine Vorstellung. Mittwoch, Samstag und Sonntag je zwei Vorstellungen, samstags 18 Uhr, abends 20 Uhr. Ende 21.00 Uhr. Straßenbahnverbindungen nach allen Richtungen nach Schluss der Vorstellung. Achtung! Stey's beste Hochschallkünstler sind wieder nach langjährigem Fernstudium zu sehen. Der Name Stey bürgt für gute Leistung. Nur einige Tage ostwärts die Truppe Stey in Karlsruhe. Kartenvorverkauf täglich ab 11 Uhr an der Kasse. —K.

Veranstaltungen

- Freiwilligkeitsbund, Freitag, 5. September, 20 Uhr, im „Rollen Haus“, Walden, 1. Oberbürger Diskussionsabend. Thema: „Unser Tätigkeitsprogramm, Währungsberichtigung und Finanzordnung“. — Mitglieder, Freunde und Interessenten sind eingeladen. —K. Am Donnerstag, den 4. 9. 1947, 20 Uhr, findet im Restaurant „Ziegler, Meierstr. 13, eine Neugründungsvorversammlung der Kreisvereinsgruppe Karlsruhe a. V. statt. Bei dieser Versammlung des Landesverbandes Würt.-Bad. Mietersvereine, Herr Gebrüder, Stuttgart, über das Thema „Das Wohnungsproblem der Gegenwart“ sprechen. Anschließend findet eine Neuwahl des Vorstandes statt und werden weitere Fragen des Wohnrechts zur Sprache kommen. —K. Ähnliche Besetzungsmengen. Erlangteilnehmer-Förderkurse. Um den aus der Gefangenenshaft zurückkehrenden Krieginen die Möglichkeit zu verschaffen, ihre höhere Schulbildung mit einer Teilprüfung abzuschließen, werden an dem Realgymnasium Heidelberg, Karlsruhe (Heilmittelstraße) und Mönchstein (Lassengasse) Krieginen-Förderkurse eingerichtet, die in einem einjährigen Lehrgang zur Hälfte einer Höheren Schule führen. Der Beginn dieser Kurse wird auf 1. Oktober 1947 festgesetzt. Als Teilnehmer an diesen Kursen können in erster Linie ehemalige Schüler der Oberklassen der Höheren Schulen in Betracht. Es können aber auch liberalisierte Schüler der Mittelklassen, die aus der Krieginen-Gefangenenshaft zurückgekommen sind, zugelassen werden. Diese letzteren haben durch eine entsprechende Aufnahmeprobe die Befähigung zur Teilnahme nachzuweisen. Da in dem neuen deutschen Lande entsprechende schulische Veranstaltungen scheinbar nicht, können nur solche Bewerber in Frage, die aus Baden stammen oder durch den Wohnort ihrer Eltern auf Baden angewiesen sind. Die Meldungen zur Teilnahme an diesen Krieginen-Förderkursen sind bis spätestens 15. September 1947 bei der Direktion einer der drei genannten Höheren Schulen einzureichen. Den Meldungen sind anzuschließen: 1. ein selbstgeschriebenes Lebensbild, 2. das letzte Schulzeugnis der zuletzt besuchten Höheren Schule, 3. der Nachweis über die Kriegsfähigkeitsbescheinigung, 4. gegebenenfalls Nachweise über Teilnahme an Ausbildungsstellen während der Krieginen-Gefangenenschaft, 5. Staatsangehörigkeitsnachweis, 6. Abschnitt des polizeilichen Melderegisters. Nähere Auskunft erteilen die Direktoren der drei beschrifteten Realgymnasien: Karlsruhe, den 22. August 1947, Der Präsident des Landesverbandes Baden — Abt. Kultur und Unterricht: Dr. Transportbeschleunigung für Karlsruhe. Auf Grund der Verordnung über die öffentl. Bewirtschaftung landw. Erzeugnisse wird von Landesminister Dr. G. G. folgende Beschlüsse erlassen: 1. Ab 1. 9. 47 dürfen Karlsruher innerhalb Baden mit LKW, PKW oder Fußwegen zur unter Mithilfe

einer Transportbeschleunigung transportiert werden. Jeglicher Transport von Kartoffeln nach außerhalb US-Baden ist verboten. 2. Transportbeschleunigungen werden von den Gruppenangehörigen und Landwirte-Interessierten ausgestellt. Das Landeswirtschaftsamt stellt Transportbeschleunigungen für den direkten Verkehr vom Erzeuger zum Verbraucher (Einzelverpackungen) gegen Vorlage der ortsangewiesenen Bescheinigung aus. Maßgebend ist das für den Erzeuger zurückliegende Landwirtschaftsamt. 3. Die Transportbeschleunigung beschränkt sich auf einen Lieferweg und ist nach Erledigung des Transports vom Empfänger noch am Tag des Transports dem Landwirtschaftsamt zurückzugeben. 4. Verstöße gegen diese Anordnung werden bestraft. Wenn Transporte ohne Transportbeschleunigung angetroffen werden, sind die Kartoffeln zu beschlagnahmen und das zurückliegende Landwirtschaftsamt zu verurteilen, welches die Kartoffeln dem nächstgelegenen Kartofelgroßhändler oder gemeinschaftlichen Lagerhaus zuführt. 5. Wenn Einzelverpackungen als Frachtgut auf der Bahn befördert werden, sollen, so auch die die Beförderung begleitende Frachtbrief vor Auftrage von dem für den Versender zuständigen Landwirtschaftsamt abgestempelt werden. Auch hier ist die Vorlage der Einzelverpackungen zwecks Überprüfung erforderlich. Diese Anordnung tritt am 1. 9. 47 in Kraft. —K. Landwirtschaftsamt Karlsruhe.

Geschäftsempfehlungen

Wir übernehmen zum Umkleen-Uniformen, Decken, Herden und sämtlichen Bekleidungsstücke in den Farben schwarz, blau, braun, grün sowie rot, weiß, rotbraun u. grau. Nächste Annahmestunde: Montag, den 1. Sept., Dienstag, den 2. Sept. und Mittwoch, den 3. Sept. 1947. Kaufhaus Hölcher, Karlsruhe. —K. Staatl. Höch. Klassenlotterie. Die Klassenlotterie ist wieder der Zeichnung der 1. Kl. 10.11 Sept 1947 Losnummer 10 RM 3.— u. 4. RM 8.—. 10 RM 12.— u. 6. RM 24.—. Hauptgewinn RM 100 000.—. Gewinne einnehmendsterwerb! Frühere Lose haben werden um Ansoße Durr Anstalt gebietet. Losverkauf täglich 9-12 u. 4-8 Uhr. Vers. 8. auwärte Staatl. Lotterie-Einnahme Alfred Wenz, Pforzheim, Schulberg 17, b. Bahnh. Tel. 2343. —K.